

Rückantwort
Landesverband Hessen der Angehörigen
psychisch Kranker e.V.
c/o Valentin Kratzer
Fontanestr. 4
64354 Reinheim

Anreise

Das Hotel „Hoffmanns Höfe“ befindet sich direkt gegenüber der Psychiatrie des Universitätsklinikums Frankfurt in Frankfurt-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Str. 3

Anreise mit dem Auto aus Richtung Nord:

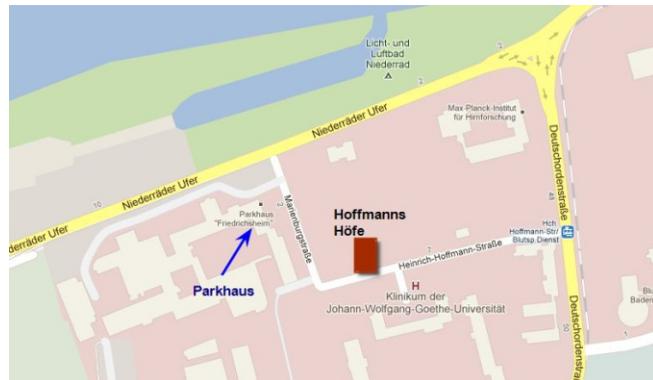
A 5 bis **Abfahrt 21**, Niederrad, an der Ausfahrt Richtung Stadtmitte. Folgen Sie den Schildern „Uniklinik“ bis zur Heinrich-Hoffmann Straße (Straßenbahn-Haltestelle Heinrich Hoffmann-Straße / Blutspendedienst). Eine günstige Parkmöglichkeit befindet sich im Parkhaus auf dem Klinikumgelände an der Sandhofstraße.

Anreise mit dem Auto aus Richtung Ost, Süd, West:

Vom Frankfurter Kreuz auf der A5 in Richtung Frankfurt-West / Kassel. Dann **Abfahrt 21**: „F-Niederrad / Uni-Klinik“. Richtung „Stadtmitte / Uni-Klinik“ nach rechts. Nach ca. 1,5 km Abzweigung „Niederrad / Rennbahn“ nach rechts in die Deutschordensstraße. Nach 100 Metern rechts in die „Heinrich-Hoffmann-Straße“. (Parkhaus vorhanden, siehe Beschilderung)

Anreise mit Bahn und Straßenbahn:

Vom Hauptbahnhof Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion bis zur Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße / Blutspendedienst“. Die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten. (www.rmv.de)



Teilnahmebeitrag

Mitglieder: 10 Euro
Nichtmitglieder: 15 Euro
Psychiatrieerfahrene: 5 Euro

Die Kosten für das Mittagessen sowie für Kaffee und Tee sind in den Tagungsgebühren enthalten. Die Tagungsgebühren werden bei Beginn der Tagung erhoben. Auf Wunsch wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Unser Landesverband im Internet:



Der Landesverband Hessen ist im Internet über folgende Adressen erreichbar:
www.angehoerige-hessen.de

Sie erhalten Informationen nicht nur über die Arbeit des Landesverbands, sondern auch über alle Fragen, die uns interessieren. Ferner können Sie über unsere Seite dem Vorstand des Landesverbands eine Nachricht übermitteln.

DAK Gesundheit Die Tagung wird dankenswerter Weise von der Deutschen Angestellten-Krankenkasse unterstützt.

Wir danken herzlich für die Unterstützung durch die Förder-Mitgliedschaft:

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH, 35394 Gießen

Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 61440 Oberursel

Prof. Dr. med Hartmut Berger, Lehrbeauftragter des Instituts für Psychologie der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt

Landesverband Hessen
der Angehörigen
psychisch Kranker e.V.

Einladung

zur Mitgliedertagung / Versammlung

1. **Neue Entwicklungen bei Verhaltenstherapie bei Psychosen**
2. **Wie erreichen wir schwer zugängliche Patienten? - Erkundungen zu einem anderen Verständnis auffälligen Verhaltens**

Samstag, 14. März 2020
09.30 bis 16.00 Uhr

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt - Niederrad



familien **selbsthilfe**
psychiatrie

seit 1988

Mara Bach (Psychologin, M. Sc.)

wird in ihrem Vortrag **"Verhaltenstherapie bei Psychosen"** verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionen zur Behandlung von Psychosen vorstellen (Aufbau einer therapeutischen Beziehung, Entwicklung gemeinsamer Therapieziele, Aufbau von Tagesstruktur, Umgang mit negativen Emotionen und Rückfallprävention). Weiterhin stellt sie Strategien vor, die Angehörigen dabei helfen können, einen Psychotherapieplatz für ihre Angehörigen zu finden und diese zu einer Psychotherapie zu motivieren bzw. wie sie damit umgehen können, wenn dies nicht möglich ist. Die Strategien hat Frau Bach in zwei Psychotherapieprojekten von Prof. Dr. Stephanie Mehl (CBT-E, CBT-dE) als studentische Co-Therapeutin mit Patienten mit Psychosen selbst erprobt.

Prof. Dr. med. Michael Franz

wird anschließend ergänzend über Möglichkeiten informieren, wie sich Psychotherapie in der Psychiatrie besser als bisher implementieren lässt und wie man den Einbezug der Angehörigen, die Haltung der Mitarbeiter dazu und Regeln für einen wertschätzenden Umgang fördern kann.

Müller / Rogge:

Wie erreichen wir schwer zugängliche Patienten?

Auffälliges und nicht nachvollziehbares Verhalten macht die Angehörigen von betroffenen Menschen oft ratlos oder wütend. Es stellt sich die Frage, woher dieses herausfordernde Verhalten kommt?

Herausforderndes Verhalten sehen wir als ein Verhalten, „das den Menschen um die betreffende Person Probleme bereitet“ (Hejlskov, 2017, S. 17). Von Angehörigen Professionellen wird verlangt, sich in den betroffenen Menschen hineinzuversetzen, um schwer kontrollierbare Situationen zu vermeiden und angemessen zu reagieren. Oder anders formuliert: Was bewegt einen Betroffenen, plötzlich Geschirr durch die Gegend zu werfen? Wieso schreit jemand scheinbar ohne jeden erkennbaren Anlass herum?

Die Betroffenen haben in der Regel keine oder nur wenige Möglichkeiten, sich an das System, in dem sie gerade sind,

anzupassen. Handlungsleitend muss sein, dass stets die Situation, nicht jedoch der Mensch beherrscht werden sollte. Versucht man den Menschen zu kontrollieren, so sind dessen Emotionen unbeherrschbar.

Als Pflegende mit langjährigen Erfahrungen in der Allgemeinpsychiatrie und im Maßregelvollzug verstehen sich Müller und Rogge als Weggefährten von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen. Schließlich haben sie dieselben Sorgen wie An- und Zugehörige. Besonders im Dialog können Perspektiven erarbeitet werden.

Christoph Müller, psychiatrisch Pflegender, Fachautor, Blogger (Christophs Pflege-Café)

Stefan Rogge, B.A. Psychiatrische Pflege, Fach-Gesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie, Pflegedienstleiter LVR-Klinik Köln

Programm

09.30	Anmeldung und Kaffee
10.00	Vortrag Mara Bach, (ca-30 Min): "Verhaltenstherapie bei Psychosen"
11.15	Kaffepause
11.30	Ergänzender Vortrag Prof. Michael Franz: „Zugang zur Psychotherapie in der Psychiatrie / Einbezug der Angehörigen, wertschätzende Haltung“
11.45	Aussprache und Fragen
12.30	Mittagspause
13.30	Vortrag Stefan Rogge / Christoph Müller (ca. 30 Min.): „Wie erreichen wir schwer zugängliche Patienten?“ – Erkundungen zu einem anderen Verständnis auffälligen Verhaltens“.
14.00	Aussprache und Fragen
15.00	Kaffepause
15.10	Mitgliederversammlung

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2020

15.30 - 16.00

- TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Manfred Desch
- TOP 2: Feststellung der frist- und formgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Billigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018 *)
- TOP 4: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5: Bericht des Vorstands
- TOP 6: Aussprache zum Bericht des Vorstands
- TOP 7: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 8: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9: Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- TOP 10: Entlastung des Vorstands
- TOP 11: Wahl eines Kassenprüfers
- TOP 12: Verschiedenes
- TOP 13: Ausblick und Schlusswort

*) Veröffentlichung des Protokolls auf unserem Internetauftritt www.angehoerige-hessen.de
Auf Anforderung wird das Protokoll auch gerne zugesandt.

Termin-Vorschau

Unsere Herbst-Mitgliedertagung findet am Sa., 19.09.2020 in Frankfurt statt: Vorgesehenes Thema, u. a.: „Vernetzung der Selbsthilfegruppen der Angehörigen“. Eine separate Einladung dazu wird rechtzeitig verschickt.

Anmeldung bitte sobald wie möglich

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Angehörigentag am 14.03.2020 in Frankfurt an.

Ich bringe noch Personen mit.

.....
Vor- und Zuname

.....
Strasse

.....
PLZ und Ort

.....
Email (falls vorhanden)

1. Anmeldung per Post:

Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
c/o Valentin Kratzer
Fontanestr. 4, 64354 Reinheim

2. Anmeldung über unseren Internetauftritt

www.angehoerige-hessen.de

Sie finden dort ein einfach auszufüllendes und abzusendendes Anmeldeformular. Ihre Anmeldung wird vom System bestätigt.

